

14806 Lübnitz (PM)

[~ 6 km nw 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 330 5783]

Lübnitz wird 1314 erstmals urkundlich erwähnt. Das Dorf war entweder im Besitz des Kurfürsten oder seiner Lehnsträger; nachweislich z. B. war die Familie von Lochow von 1601 bis 1872 Grundherr. Nach dem 30jährigen Krieg lag der Ort für etwa zwei Jahrzehnte wüst. Erst 1675 sind wieder zwei Pfarrhufen nachweislich unter dem Pflug.

SO



Die Dorfkirche von Lübnitz ist ein Bau vom Anfang des 13. Jh. mit eingezogenem Chor und Apsis. Sie bietet das Bild einer sog. „Vollständigen Anlage“, wenn auch der Turm erst später zum Querturm ausgebaut worden ist. Der Gruftanbau an der Nordseite des Chors ist möglicherweise gleichzeitig. Die romanischen Fenster wurden größtenteils erweitert. Auf der Nordseite befindet sich ein zugesetztes Portal. Eine schmale Westempore (16./17. Jh.?) wurde später zur Hufeisenempore vergrößert. Die Kanzel entstand gegen 1700; am mehrseitigen Korb stehen kleine, gedrehte Ecksäulen und dazwischen Schnitzfiguren der vier Evangelisten. Auf der Nordempore befindet sich die Patronatsloge, an deren Brüstung auf Metallplatten gemalte Wappen angebracht worden sind.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Bad Belzig, Benken, Schlamau.

NO

